

***KOMMUNE***  
*GEMEINSAM FÜR KINDER*



Eine Initiative von:



# Wenn Kinder- & Jugendgremien in der Kommune, dann mit Relevanz & auf Augenhöhe!

Berichte aus der Praxis

# Agenda

1. Potenziale von Gremien bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
2. Einblicke in und Impulse aus der Praxis
  - ❖ Sven Gräßer – Kinderhilfswerk e.V.
  - ❖ Paul Marr – Jugendforum Schmalkalden-Meiningen
  - ❖ Stefanie Lippitsch – Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
3. Offener Austausch & Weiterdenken
4. Check-out



The background features a complex, abstract geometric structure composed of interconnected nodes and lines, resembling a network or a molecular model. The nodes are dark blue, multi-faceted polyhedrons, and the lines are thin, light blue rods. The overall aesthetic is clean and modern, with a light blue background.

# **Potenziale von Gremien bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**

# Kinder- und Jugendbeteiligung - 3 Thesen

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist wichtiger Bestandteil einer bedarfs- und wirkungsorientierten kommunalen Planung.

Ein besonderer Mehrwert schlummert noch in der kontinuierlichen Einbindung ihrer Perspektiven - über alle Phasen der Planung hinweg.

Gremien haben das Potenzial, diese kontinuierliche Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten, aber...



**Sven Gräßer:**  
Deutsches  
Kinderhilfswerk  
e.V.



**Paul Jeremy Marr:**  
Jugendforum  
Schmalkalden-  
Meiningen



**Stefanie Lippitsch:**  
Deutsche Kinder- und  
Jugendstiftung



# Starke Kinder- und Jugendparlamente

Vernetzung – Beratung – Information – Qualifizierung





# Die Initiative



Servicestelle für Kinder-  
und Jugendparlamente

➤ Beratung & Information



Akademie für Kinder-  
und Jugendparlamente

➤ Qualifizierung



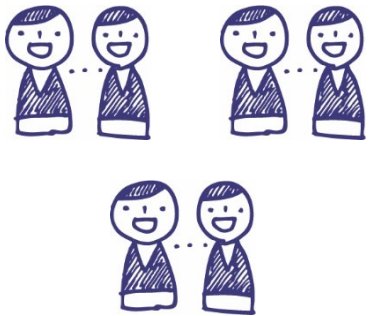
Wissenschaftliche  
Begleitung mit  
Prof. Dr. Waldemar Stange  
und Prof. Dr. Roland Roth

Gefördert vom:





# Was verstehen wir unter KiJuPa?



Repräsentative  
Beteiligungsformate  
(meist Delegation  
oder Wahlen)

Nähe zu den  
parlamentarischen  
Strukturen  
Erwachsener



Mitwirkungsrechte  
gesetzlich geregelt



Auf Dauer angelegt

# Warum KiJuPa?

Wir sehen darin eine Chance...

... eine „Mitwirkung  
mit Wirkung“ zu  
sein.



... die Interessen  
vieler / aller jungen  
Menschen zu  
vertreten.



... bestehende  
Angebote der  
Kinder- und  
Jugendbeteiligung  
zu ergänzen und  
Verbindungen zu  
schaffen.



# Zielgruppen



Kinder und  
Jugendliche



Begleitpersonen und  
Multiplikator\*innen



Entscheidungs-  
träger\*innen in Politik  
und Verwaltung



Studie Repräsentative  
Beteiligungsformate auf  
kommunaler Ebene



Qualitätsmerkmale,  
Rechtsgutachten,  
Gründungsratgeber



Podcast,  
Beteiligungsmethoden,  
Microfonds



Kinder- und  
jugendpolitische  
Landkarte



[www.kinderrechte.de/stakijupa](http://www.kinderrechte.de/stakijupa)



# Qualitätsmerkmale



7 Kernmerkmale  
13 ergänzende Merkmale

# Studie und Qualitätsmerkmale

- Initiative Starke Kinder- und Jugendparlamente baut auf einer breit angelegten Studie zu repräsentativen Beteiligungsformaten für junge Menschen auf kommunaler Ebene auf
- Durchgeführt von Prof. Waldemar Stange und Prof. Roland Roth
- Startschuss 2018



- Aus den Studienergebnissen wurden 20 Qualitätsmerkmale abgeleitet
- 7 Kernmerkmale und 13 ergänzende Merkmale

# Zentrale Ergebnisse

## Kinder- und Jugendparlamente...

- **94 % der Gremien wählen ihre Themen und Arbeitsschwerpunkte weitgehend selbst.** Das Spektrum reicht von klassischen Kinder- und Jugendthemen (Freizeiteinrichtungen, Musikevents, Spielplätze etc.) über wichtige im Rat anstehende kommunale Planungsprozesse (Verkehr, Bauleitplanung etc.) bis hin zu allgemeinpolitischen Themen (wie Integration von Geflüchteten, Umwelt- und Naturschutz).
- ...haben im Durchschnitt ein **jährliches Budget von 5000€.**
- **97 %** der befragten jungen Menschen sehen einen **Zuwachs an Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Kooperationsfähigkeit**
- **86 %** konstatieren ein **verstärktes freiwilliges Engagement,**
- **84 %** eine **verstärkte Wertschätzung von Demokratie,**
- **81 %** ein **verbessertes Verständnis komplexer politischer Zusammenhänge** und
- **75 %** einen **Zuwachs an kommunalpolitischen Kompetenzen.**

# Qualitätsmerkmale



1. Starkes Mandat & politischer Wille



2. Strukturelle Verankerung: Ratsbeschluss und Fixierung in Satzungen



3. Betreuende, unterstützende, moderierende und ermöglichende Fachkräfte



4. Eigenes Budget & eigene Gestaltungsmöglichkeiten



5. Repräsentativität und Diversität



6. Kooperative Haltung von Politik und Verwaltung



7. Selbstwirksamkeit/Wirksamkeit & politischer Einfluss



11. Kinder- und jugendgemäße Arbeitsformen nach innen & Parlamente mit Diskussionskultur und Spaßfaktor



8. Kultur der Anerkennung



9. Fehlerfreundlichkeit



10. Nutzung vielfältiger Beteiligungsformate



12. Rahmenbedingungen kinder- und jugendfreundlich gestalten



13. Lokale Vernetzung und Kooperation: Starke KijuPa als Kern einer kommunalen Beteiligungslandschaft



14. Vernetzung mit der staatlichen Ebene der kommunalen Jugendpolitik



15. Vernetzung über die Kommune hinaus



16. Unterstützung aus der Zivilgesellschaft



17. Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit



18. Kontinuität



19. Unterstützende Länderregelungen



20. Offenheit für Lernprozesse bei allen Beteiligten & Chancen sehen und wahrnehmen



# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 1. Starkes Mandat & politischer Wille

- KiJuPa können nur erfolgreich sein, wenn Politik und Verwaltung – insbesondere die **Leitungsebene** – sie mit einem **starken, robusten Mandat** versehen.
- Der **politische Wille** zur Gründung und Einbeziehung des KiJuPa in die kommunale Politik muss deutlich ausgeprägt sein und **offensiv öffentlich** vertreten werden.
- **Verwaltung und Politik** (Stadt- und Gemeinderat, Kreistag) sollten **Initiative, Engagement und Führung** in der Beteiligungsfrage **demonstrieren**. Es muss – alles in allem – eine **ehrliche Bereitschaft** für eine umfassende Einbeziehung des KiJuPa in die Kommunalpolitik geben.

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 1. Starkes Mandat & politischer Wille

- ✓ Ehrliche Bereitschaft:
  - Mitarbeitende
  - Leitung
  - Träger
  - KiTa-Ausschuss
  - Fördervereine
  - Eltern
  
- ✓ Bewusstsein Soll / Ist
  - Kompetenzen
  - Ressourcen
  - Ziele

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 2. Strukturelle Verankerung: Ratsbeschluss und Fixierung in Satzungen

- Starke KiJuPa benötigen **institutionelle Garantien**. Schon ihre Einsetzung erfordert Beschlüsse und Satzungen, deren Vorlagen mit Kindern und Jugendlichen partizipativ erarbeitet werden sollten.
- Unabhängig davon, wie das KiJuPa verankert wird (kommunales Leitbild, Leitlinie, Ratsbeschluss, Aufnahme in die Hauptsatzung etc.), sind **klare Regelungen** zu Wahlberechtigten, zu Nominierungs- und Wahlverfahren, zur Ausstattung und zur Arbeitsweise des Gremiums und zu seinen Mitspracherechten (z.B. Rede- und Antragsrecht in Gremien der Kommunalvertretung) vonnöten.

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 2. Strukturelle Verankerung: Rats- beschluss und Fixierung in Satzungen

- ✓ Konzept
  - Beteiligung
  - Einrichtung
  - Träger
  - Kommune
  
- ✓ Rahmen und Regeln
  - Wahl
  - Ausstattung
  - Transparenz
  - Kompetenzen
  - Arbeitsweise



# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 3. Betreuende, unterstützende, moderierende und ermöglichende Fachkräfte

- In der Regel ist für eine wirksame Umsetzung der Arbeit des KiJuPa die **Unterstützung erwachsener Personen** notwendig, die **hauptamtlich aktiv und professionell versiert** sind.
- Sie unterstützen die **Einbindung in die Arbeit des Gemeinderates bzw. Stadtrates oder Kreistages**, vermitteln Grundkenntnisse über die kommunalpolitische Praxis, helfen bei der Gremienarbeit, moderieren bei Streitfällen, unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit, sorgen mit dafür, dass die Impulse in den kommunalen Entscheidungsgremien und der lokalen Öffentlichkeit ankommen und zeitnah wirksam werden bzw. unterstützen die zügige Umsetzung von Projekten und Vorhaben.

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 3. **Betreuende, unterstützende, moderierende und ermöglichende Fachkräfte**

### ✓ Unterstützung und Begleitung

- Kompetenz
- Fachkenntnisse
- Moderation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung

### ✓ Übersetzung

- Kindern
- Erwachsene
  - Eltern
  - Fachkräfte
  - Öffentlichkeit

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 4. Eigenes Budget & eigene Gestaltungsmöglichkeiten

- Ein eigenes **Budget** trägt erheblich zum Gelingen eines KiJuPa bei, denn es bedeutet einen **Vertrauensvorschuss** und ermöglicht **eigene Initiativen**, die zu kurzfristigen **Erfolgslebnissen** führen.
- Ein selbstverwaltetes Budget **zerstreut** zudem den stets vorhandenen **Verdacht**, es könne sich bei der Einrichtung eines KiJuPa um **bloße Symbolpolitik** handeln.
- Starke KiJuPa müssen also immer über **eigene Ressourcen** verfügen, um **selbst gewählte und selbst organisierte Vorhaben** umzusetzen. Dies können Projekte und Kampagnen sein, aber auch Feste und Events.

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 4. Eigenes Budget & eigene Gestaltungsmöglichkeiten

- ✓ Ressourcen
  - Budget (Geld?, Sachen/Dinge)
  - Kompetenzen
  
- ✓ Entscheidungen abgeben
  - „Spielräume“ schaffen
    - Z.B. Veranstaltungsformat

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 5. Repräsentativität und Diversität

- Starke KiJuPa machen eine möglichst **breite und faire Repräsentation** von Kindern und Jugendlichen vor Ort zu ihrer **Gestaltungsaufgabe**. Sie entwickeln Nominierungs- und Wahlverfahren, die ein Höchstmaß an formaler bzw. proportionaler Repräsentativität garantieren. Aber es geht nicht nur um eine deskriptive Repräsentation von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Milieus etc.
- Als repräsentativ dürfte ein KiJuPa nicht zuletzt erst dann wahrgenommen werden, wenn es **inhaltlich repräsentativ** ist – wenn also alle **wesentlichen Themen**, Anliegen und artikulierten Interessen **aller Kinder und Jugendlichen** in der Kommune und in den Sozialräumen eine Chance erhalten, in der Arbeit des Vertretungsgremiums berücksichtigt zu werden.

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 5. Repräsentativität und Diversität

- ✓ Wahl und Repräsentanz
  - Geschlechter
  - Kulturen
  - Gemeinde- / Stadtteile
  - Alter
  - Besonderheiten
  
- ✓ Wiederfinden und Identifizieren
  - Kinder
  - Jugendlichen
  - Gruppen



# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 6. Kooperative Haltung von Politik und Verwaltung

- Einer kooperierenden Verwaltung mit engagierten Ansprechpersonen kommt eine Schlüsselfunktion zu.
- Mit der Formalisierung von KiJuPa erhöht sich auch der Bedarf eines **niedrigschwelligen Zugangs** zu verschiedenen Bereichen der **Kommunalverwaltung**. Dies gilt für alle **Abstimmungen** zwischen dem Kommunalparlament und dem KiJuPa, die in den Zuständigkeitsbereich von Fachverwaltungen fallen (z.B. Verkehr, Klima oder Kommunalentwicklung), und für die **Umsetzung des Budgets**.
- Betreuerinnen und Betreuer des KiJuPa können dabei unterstützen, aber die Kooperation mit den Fachverwaltungen nicht ersetzen.

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 6. Kooperative Haltung von Politik und Verwaltung

- ✓ Kooperierende Ansprechpersonen und niedrigschwellige Zugänge
  - Einrichtung
  - Träger
  - Kommune
  - Netzwerke
  - Öffentlichkeit / Presse

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 1. Selbstwirksamkeit/Wirksamkeit & politischer Einfluss

- Starke KiJuPa zeichnen sich durch ihre Wirksamkeit aus. Darin liegt ihre **besondere Attraktivität für Kinder und Jugendliche**. Die Mitglieder des KiJuPa erfahren unmittelbar, dass sie etwas bewirken können.
- Sie tragen dazu bei, die **Entwicklungs- und Lebensbedingungen** junger Menschen vor Ort zu **verbessern**.
- Sie sorgen dafür, dass die **Interessen von Kindern und Jugendlichen** in der **Lokalpolitik** stärker berücksichtigt werden.
- Kommunale Vorhaben werden auf ihre **Kinderfreundlichkeit und Jugendgerechtigkeit hin überprüft** und entsprechende Veränderungen erreicht.
- Starke KiJuPa nehmen **beratend und mitwirkend Einfluss auf die lokale Politik** (z.B. im Rat oder im Jugendhilfeausschuss), wenn Kinder- und Jugendinteressen berührt werden.
- Aus Sicht von Politik und Verwaltung haben KiJuPa eine beratende Funktion mit einem starken Mandat, besonders, wenn sie die Breite der örtlichen Kinder- und Jugendszene abbilden.

# Qualitätsmerkmale – 7 Kernmerkmale



## 1. Selbstwirksamkeit/Wirksamkeit & politischer Einfluss

- ✓ Wirksamkeit und Ergebnisse
- ✓ Mitgestaltung des Lebensraumes
- ✓ Sichtbarkeit von Rechten und Kompetenzen
- ✓ Entscheidungsträger regelmäßiger Soll / Ist Abgleich
  
- ✓ Bildung
  - Allgemein
  - Methoden
  - Politisch
  - Sozial
  - Zukunftsorientiert

# Qualitätsmerkmale



1. Starkes Mandat & politischer Wille



2. Strukturelle Verankerung: Ratsbeschluss und Fixierung in Satzungen



3. Betreuende, unterstützende, moderierende und ermöglichende Fachkräfte



4. Eigenes Budget & eigene Gestaltungsmöglichkeiten



5. Repräsentativität und Diversität



6. Kooperative Haltung von Politik und Verwaltung



7. Selbstwirksamkeit/Wirksamkeit & politischer Einfluss



8. Kultur der Anerkennung



9. Fehlerfreundlichkeit



10. Nutzung vielfältiger Beteiligungsformate



11. Kinder- und jugendgemäße Arbeitsformen nach innen & Parlamente mit Diskussionskultur und Spaßfaktor



12. Rahmenbedingungen kinder- und jugendfreundlich gestalten



13. Lokale Vernetzung und Kooperation: Starke KijuPa als Kern einer kommunalen Beteiligungslandschaft



14. Vernetzung mit der staatlichen Ebene der kommunalen Jugendpolitik



15. Vernetzung über die Kommune hinaus



16. Unterstützung aus der Zivilgesellschaft



17. Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit



18. Kontinuität



19. Unterstützende Länderregelungen



20. Offenheit für Lernprozesse bei allen Beteiligten & Chancen sehen und wahrnehmen



[starke.kinder.jugendparlamente](https://www.instagram.com/starke.kinder.jugendparlamente)

<https://stakijupa.de>

[www.kinderrechte.de/stakijupa](http://www.kinderrechte.de/stakijupa)

Jessica Albers,  
Sven Gräßer, Daniela Tews

[stakijupa@dkhw.de](mailto:stakijupa@dkhw.de)

**AdB**

Arbeitskreis deutscher  
Bildungsstätten e.V.

Akademie für  
Kinder- und  
Jugendparlamente  
Politische Bildung stärkt Demokratie

[https://go.adb.de/akademie-  
kijupa](https://go.adb.de/akademie-kijupa)

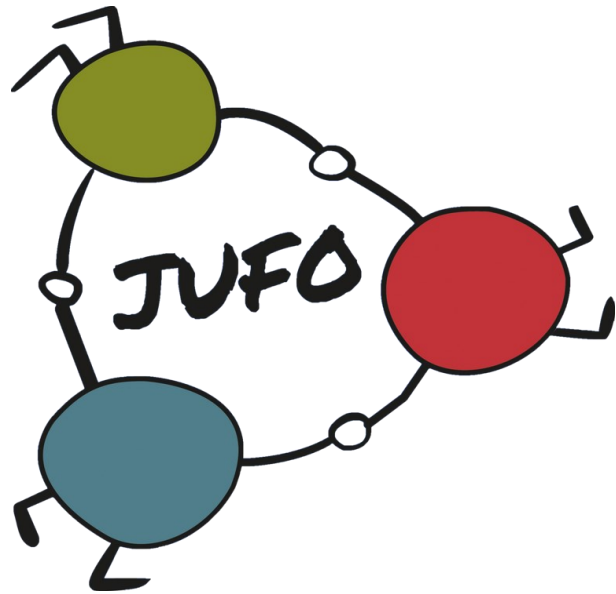
Finn Sörje  
Dominik Neumann-Wächter  
Melissa Duraku

[kijupa@adb.de](mailto:kijupa@adb.de)





# Ihre Nachfragen zum Impuls



# Wenn Kinder- & Jugendgremien in der Kommune, dann mit Relevanz und auf Augenhöhe!

---

Praxisbericht  
Jugendforum Schmalkalden-Meiningen



# Hallo, ich bin Paul ...

Mein Name ist Paul Marr und ich ...

- ... bin 18 Jahre alt.
- ... bin Abiturient an einem beruflichen Gymnasium.
- ... lebe in Steinbach-Hallenberg im Süden Thüringens.
- ... engagiere mich in mehreren Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien. Ich bin Mitglied im:
  - Kinder- und Jugendbeirat Steinbach-Hallenberg
  - Jugendforum Schmalkalden-Meiningen
  - Dachverband der Kinder- und Jugendgremien Thüringen
  - Jugendbeirat der Initiative Starke Kinder- und Jugendparlamente







# Beteiligung lebt von Vernetzung!



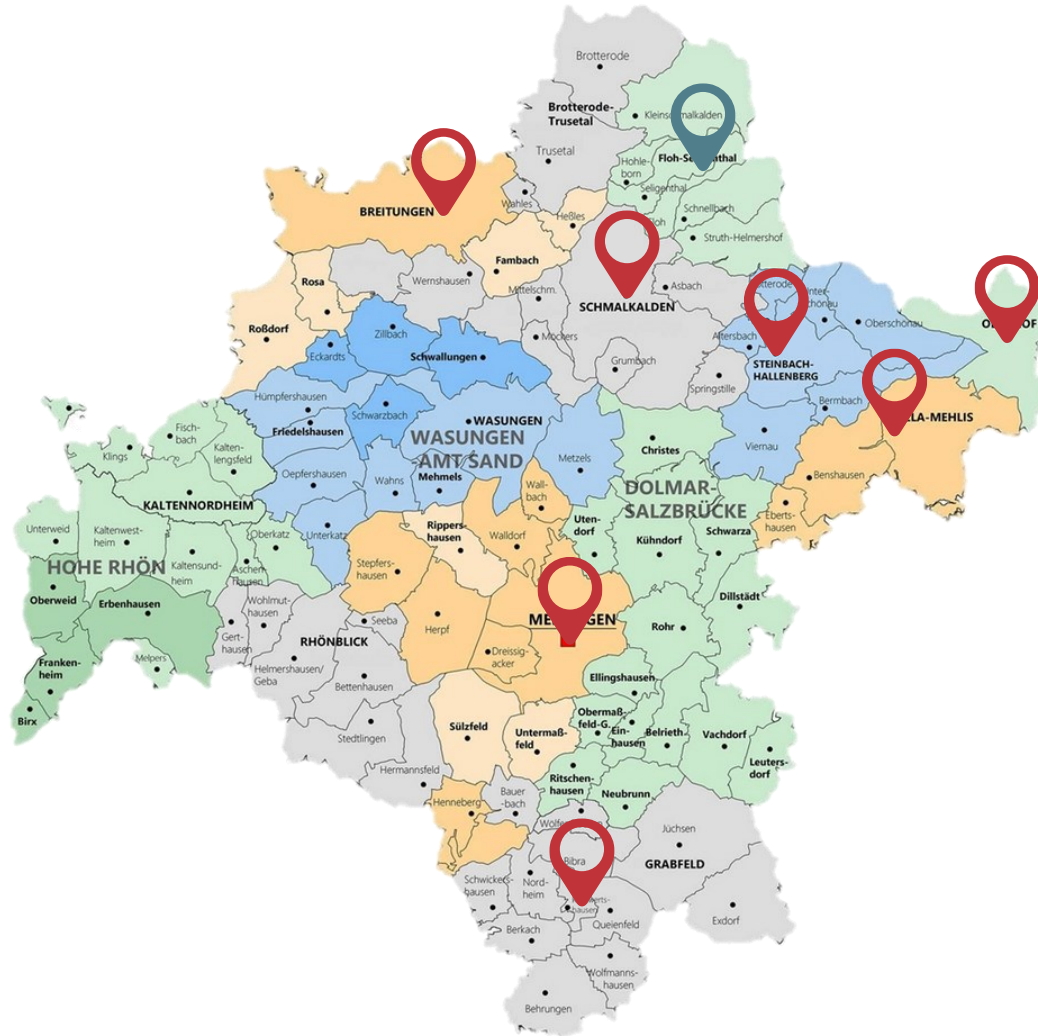
# Gremien im JuFo SM

## Bestehende Gremien

- Kinder- und Jugendstadtrat Meiningen
- Jugendparlament Schmalkalden
- Kinder- und Jugendbeirat Zella-Mehlis
- Kinder- und Jugendbeirat Oberhof
- Kinder- und Jugendbeirat Steinbach-Hallenberg
- Kinder- und Jugendparlament Breitung
- Kinder- und Jugendbeirat Grabfeld

## Gründungsinteresse von Gremien

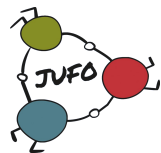
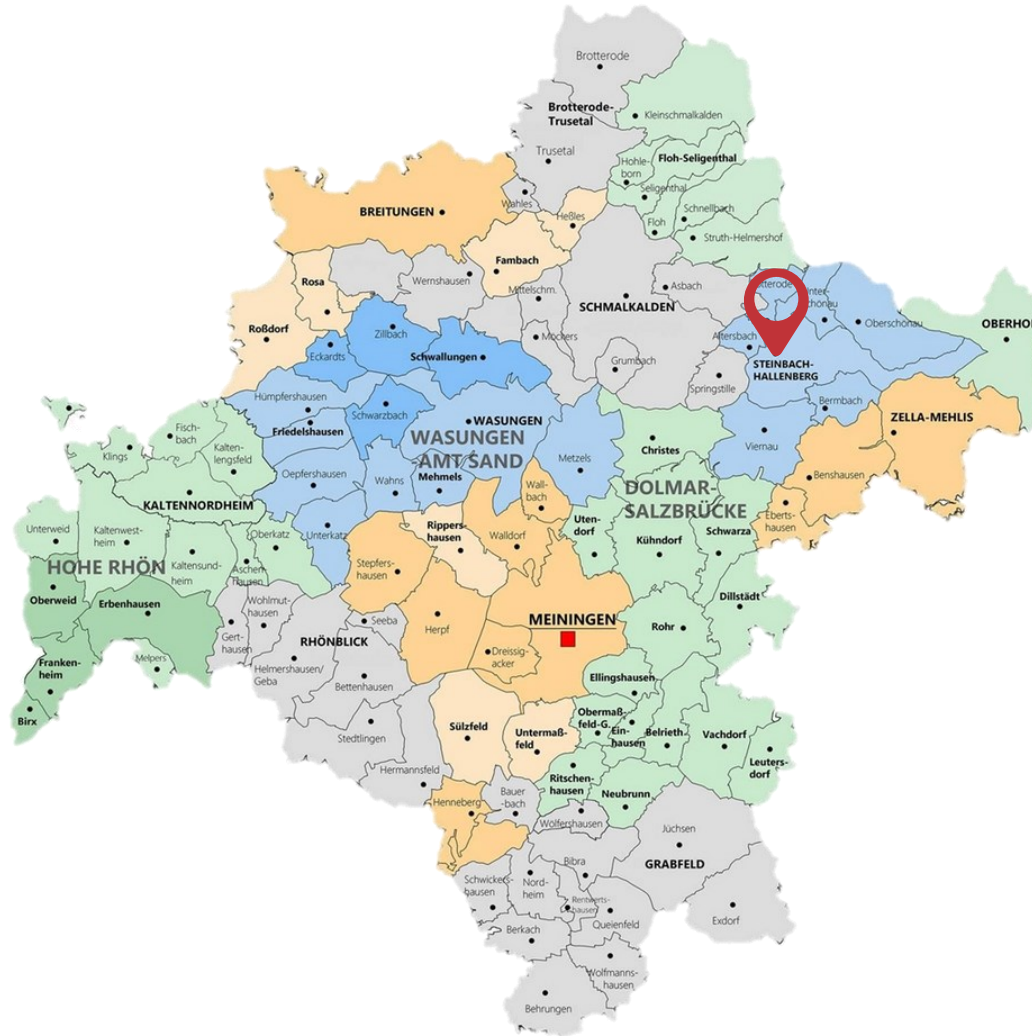
- Gemeinde Floh-Seligenthal (ab 2025)



# Gremien im JuFo SM

Mein Heimatgremium:

- Kinder- und Jugendbeirat Steinbach-Hallenberg







# Einstieg in die Gremien und Motivation



@jufo.sm

Jugendforum Schmalkalden-Meiningen

www.jugendforum-sm.de

06

Grafik: www.canva.com

# Einstieg und Motivation

## Einstieg:

- Wahl in den ersten Kinder- und Jugendbeirat der Steinbach-Hallenberg

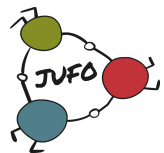
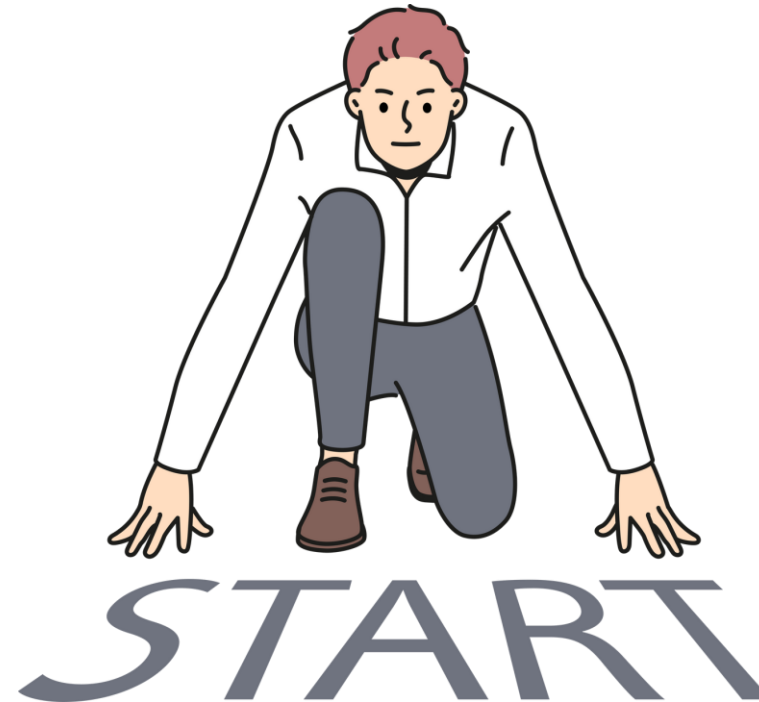
Stadt

## Motivation:

- Leidenschaft für Beteiligung und politische Themen
- Wunsch nach Selbstvertretung
- Verbesserung der Lebensbedingungen für junge Menschen
- Vernetzungswille

## Ausschlaggebender Punkt:

- Aufruf des Bürgermeisters zur Beteiligung im Kinder- und Jugendbeirat Steinbach-Hallenberg
- Wiederbelebung des Jugendforums Schmalkalden-Meiningen





# Entstehung der Beteiligungslandschaft



# Gründung eines Gremiums

Wie kann die Gründung eines kommunalen Kinder- und Jugendgremiums ablaufen?

- Jugendforum Schmalkalden-Meiningen

1

TEIL DES BUNDESPROGRAMMS “DEMOKRATIE LEBEN!” DES BMFSFJ

- Beteiligung von jungen Menschen als zentrales Merkmal des Bundesprogramms “Demokratie leben!”



# Gründung eines Gremiums

Wie kann die Gründung eines kommunalen Kinder- und Jugendgremiums ablaufen?

- Jugendforum Schmalkalden-Meiningen

2

## FESTLEGUNG DER ZIELE UND RAHMENBEDINGUNGEN

- Was soll gegründet werden?
- Worum geht es?
- Wer soll beteiligt werden?



# Gründung eines Gremiums

Wie kann die Gründung eines kommunalen Kinder- und Jugendgremiums ablaufen?

- Jugendforum Schmalkalden-Meiningen

3

## AUFBAU EINES NEUEN GREMIUMS ODER ZURÜCKGREIFEN AUF BESTEHENDE GREMIEN

- Aufbau und Begleitung des Gremiums durch die Externe Koordinierungsstelle der Partnerschaft für Demokratie



# Gründung eines Gremiums

Wie kann die Gründung eines kommunalen Kinder- und Jugendgremiums ablaufen?

- Jugendforum Schmalkalden-Meiningen

4

## AKTIVIERUNG DER JUNGEN MENSCHEN

- Einladung aller Jugendlichen durch persönliche Ansprache in der Schule, im Jugendclub usw.
- verständliche und transparente Präsentation der Ziele
- Aufruf zur Mitwirkung im Jugendforum über Social Media, Schulen, Amtsblatt & Jugendarbeit





# Gründung eines Gremiums

Wie kann die Gründung eines kommunalen Kinder- und Jugendgremiums ablaufen?

- Jugendforum Schmalkalden-Meiningen

5

## ORT DES OFFENEN AUSTAUSCHS

- Verwaltung des Jugendfonds
- Vernetzung mit anderen Gremien
- Planung von Projekten und Veranstaltungen
- Interessensvertretung gegenüber Institutionen, Verwaltungen und Politik



# Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss

Wie kam es, dass junge Menschen im Jugendhilfeausschuss beteiligt werden?

Landesrechtliche Grundlagen: Ausführungsgesetze zum SGB VIII

- Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz von 2009, zuletzt geändert 30. Juni 2020
  - Änderung der beratenden Mitglieder des JHA § 5 Abs. 2a und § 5 Abs. 3
    - § 5 Abs. 2a ThürKJHAG
      - “Die Stadt- oder Kreisschülervertretungen entsenden als weitere beratende Mitglieder zwei Vertreter, die unterschiedlichen Schularten angehören.”
    - § 5 Abs. 3 ThürKJHAG
      - “Soweit in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt Jugendmitbestimmungsgremien bestehen, bestimmt die Satzung, dass mindestens ein Vertreter beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses ist. Die Satzung regelt, wie Vertreter der Jugendmitbestimmungsgremien für den Jugendhilfeausschuss bestimmt werden, wenn in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt mehrere Jugendmitbestimmungsgremien gebildet sind.”



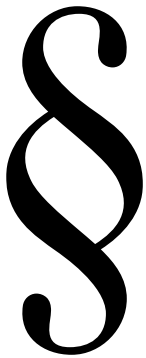
# Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss

Wie kam es, dass junge Menschen im Jugendhilfeausschuss beteiligt werden?

- Aufnahme § 15a - Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen

- § 15a ThürKJHAG

- (1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben dafür Sorge zu tragen, dass Kinder und Jugendliche entsprechend ihrem Entwicklungsstand in den sie betreffenden Angelegenheiten rechtzeitig, in geeigneter Form und möglichst umfassend unterrichtet sowie auf ihre Rechte hingewiesen werden.
- (2) Kinder und Jugendliche sollen in angemessener Weise an der Jugendhilfeplanung sowie allen weiteren ihre Interessen berührenden Planungen, Entscheidungen und Maßnahmen beteiligt werden. Hierzu sollen Verfahren entwickelt und durchgeführt werden. Bei der Umsetzung der Planungen, Entscheidungen und Maßnahmen nach Satz 1 soll der Träger der öffentlichen Jugendhilfe in geeigneter Weise darlegen, wie er die Interessen der jungen Menschen berücksichtigt und deren Beteiligung durchgeführt hat.
- (3) Bei der Ausgestaltung der in der Jugendhilfeplanung ausgewiesenen Maßnahmen sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie die Träger der geförderten Maßnahmen die besonderen Belange der Kinder und Jugendlichen berücksichtigen. Hierzu soll diesen ein Mitbestimmungsrecht eingeräumt werden.





# Erfahrungen aus der politischen Beteiligung



@jufo.sm

Jugendforum Schmalkalden-Meiningen

www.jugendforum-sm.de

16

# Erfahrungen

## Anforderungen:

- Zugang zu relevanten Informationen
- Unterstützung durch Fachkräfte
- Bereitstellung personeller, zeitlicher und monetärer Ressourcen

## Herausforderungen:

- Vereinbarkeit von politischer Arbeit und allgemeiner Lebenswelt

## Gelingende Beteiligung:

- klare Strukturen und Kommunikationswege
- echtes Interesse der Entscheidungstragenden an Beteiligung

## Schwierigkeiten:

- bürokratische Hürden & mangelnde Transparenz





# Beobachtung der Gelingungsbedingungen





# Gelungsbedingungen

## Notwendigkeiten:

- Bereitschaft der Verwaltung und der Politik zur Förderung von Beteiligung
- Lernmöglichkeiten für Verwaltung und junge Generation
- personelle und finanzielle Ressourcen

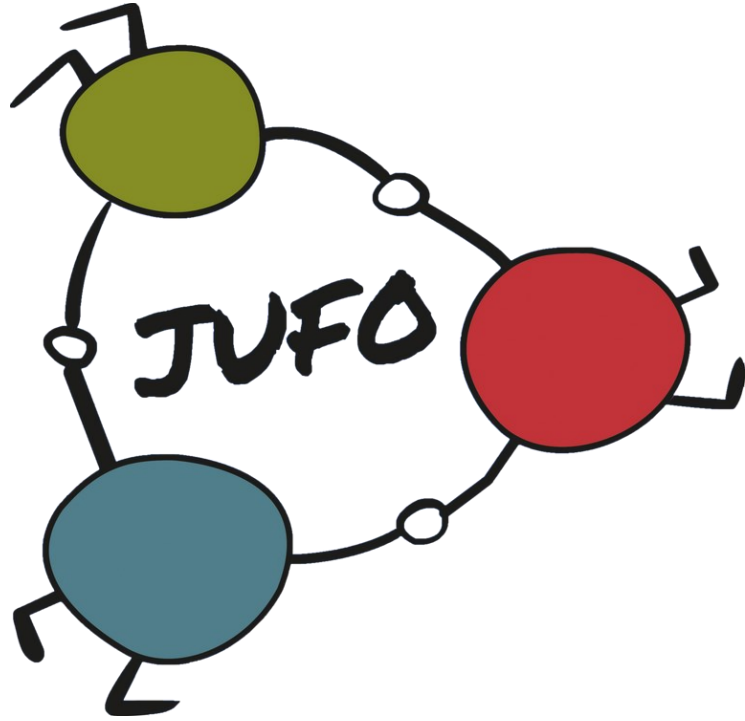
## Erfolgsfaktoren:

- gegenseitige Rücksichtnahme
- gute Verzahnung zwischen Fachkräfte und jungen Menschen
- ausreichende finanzielle Mittel
- Anerkennung der Partizipation als wertvoll und notwendig

## Fazit:

- kontinuierliche Verbesserung: Beteiligung als dynamischer Prozess
- Engagement aller Beteiligten: Notwendigkeit für die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Zeit für konstruktiven Austausch . . .

# Kontakt

Jugendforum Schmalkalden-Meiningen

Externe Koordinierungsstelle der Partnerschaft für Demokratie  
Schmalkalden-Meiningen

Pfaffenwiese 2

98574 Schmalkalden


03683/4694280

01577/6060213

[www.jugendforum-sm.de](http://www.jugendforum-sm.de)


[info@jugendforum-sm.de](mailto:info@jugendforum-sm.de)

 [@jufo.sm](https://www.instagram.com/jufo.sm)

 [Jugendforum Schmalkalden-Meiningen](https://www.facebook.com/jugendforum.schmalkalden-meiningen)



 [jufo.sm](https://www.instagram.com/jufo.sm)

 [Jugendforum Schmalkalden-Meiningen](https://www.facebook.com/jugendforum.schmalkalden-meiningen)

 [www.jugendforum-sm.de](http://www.jugendforum-sm.de)

20





**Ihre Nachfragen  
zum Impuls**





# Bürger:innenrat mit Kindern

Ein Modellprojekt in der Gemeinde  
Moritzburg (Sachsen)

*im Rahmen der Initiative Kommune 360°*

Stefanie Lippitsch  
Berlin, 13. Juni 2024

# Agenda

<b>01</b>	Was ist ein Bürger:innenrat (mit Kindern)?
<b>02</b>	Die besondere Qualität von Bürger:innenräten
<b>03</b>	Aktueller Stand und Herausforderungen

# 1 Was ist ein Bürger:innenrat (mit Kindern)?

## Ist-Stand

- **Rechtliche Verpflichtungen** zur Kinder- und Jugendbeteiligung in den Kommunen (UN-Kinderrechtskonvention, SGB VIII, Baugesetzbuch, ggf. Gemeinde- und Landkreisordnungen)
- in der kommunalen Praxis wirkt ein **differenziertes Bild von Beteiligung**, eher wenig vorhandene Beteiligung von Kindern an institutionellen Planungsprozessen

**Ziele des Modellprojektes:** Ausweitung der Partizipationsmöglichkeiten jüngerer Kinder in der Kommune sowie nachhaltige Verankerung der Kinder-Ideen in der kommunalen Planung

➤ **Grundstruktur des „Bürger:innenrates“ ist passend für Kinderbeteiligungsvorhaben**



# 1

## Was ist ein Bürger:innenrat (mit Kindern)?

### Bürger:innenrat (allgemein)

Im Bürger:innenrat diskutieren **zufällig ausgeloste** Bürger:innen als ein vielfältiges Abbild der Bevölkerung in Begleitung von **Fach-Expert:innen** zu **aktuellen politischen Herausforderungen**.

Sie entwickeln **Handlungsempfehlungen** für Parlamente oder Gemeinderäte und werden so an **aktuellen Fragestellungen** beteiligt.

### Kernelemente

- Geloste Teilnehmende
- Unabhängigkeit und Transparenz
- Ausgewogene Informationen und Beratung durch Externe
- Argumentativer Meinungsbildungsprozess mit Ergebnisorientierung
- Zeitliche Begrenzung
- Verantwortung und Einfluss

# 1

## Was ist ein Bürger:innenrat (mit Kindern)?

### Bürger:innenrat mit Kindern

Das Beteiligungskonzept wird für **Grundschulkinder** übertragen und in der Modellkommune Moritzburg (Sachsen) bundesweit erstmalig **erprobt und reflektiert**.

Die Kinder setzen sich in den Sitzungen inhaltlich vertiefend mit einem **relevanten Thema auseinander, entwickeln Ideen und Meinungen und übergeben die Empfehlungen** anschließend an den Bürgermeister und die Verwaltung.

### Konkret in der Modellkommune

- Bürger:innenrat mit Kindern zum Thema „Sport und Bewegung in Moritzburg“
- 20 Kinder (3./4. Klasse) aus zwei Horteinrichtungen werden in einem anonymen Verfahren ausgewählt und entwickeln in acht Sitzungen Empfehlungen
- kommunale Akteur:innen (Bürgermeister, Verwaltung, Hort/Grundschule, Kinder- und Jugendhilfe) werden themenorientiert eingebunden

## Die besondere Qualität von Bürger:innenräten

- **Stärkung der Demokratie** durch erhöhte Bürger:innenbeteiligung, politische Wirksamkeitserfahrungen, Einblicke in kommunale Politik- und Verwaltungsprozesse
- **Legitimität des Verfahrens und der Ergebnisse** u. a. durch Zufallsauswahl sowie intensive Erarbeitung der Empfehlungen
  - Geloste Zusammensetzung der Teilnehmenden ermöglicht **eine breite Palette von Meinungen und Erfahrungen sowie Diversität**
  - Im Austausch entstehen **kreative Ansätze, praktikable Lösungen, aber auch begründete Positionen** für komplexe Probleme, wodurch Entscheidungsträger:innen in ihrer **Entscheidungsfindung unterstützt** werden

## Die besondere Qualität von Bürger:innenräten

- **Temporärer Ansatz** bringt in kurzer Zeit fundierte Ergebnisse und kann gut an andere **Beteiligungsformate anknüpfen**
- Kinderperspektiven fließen **nachhaltig und systematisch** in die kommunale Verwaltungspraxis und in politische Entscheidungsprozesse
- **Verwaltungsfachkräfte und Entscheidungsträger:innen** werden für die Potenziale und Voraussetzungen von Kinderbeteiligung **sensibilisiert** sowie **motiviert und befähigt** für den Einbezug von Kindern in die kommunale Verwaltungspraxis

# 3 Aktueller Stand und Herausforderungen

Thema des Bürger:innenrates

Auswahlverfahren der Kinder

Nachhaltige Einbindung in  
kommunale Planungs- und  
Steuerungsstrukturen

**Stefanie Lippitsch**

Referentin

stefanie.lippitsch@dkjs.de

T 0351 / 32 01 56 27

**Das Projekt „Bürger:innenräte mit Kindern“  
wird unterstützt von:**

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ  
UND FÜR DEMOKRATIE  
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Freistaat  
**SACHSEN**

  
**Auridis**  
Stiftung

**DANK**





# Ihre Nachfragen zum Impuls

# Offener Austausch & Weiterdenken

